

## Anwendungen der Elektrizität.

### 39a. Lehrbücher und Zusammenfassendes.

Entwurf eines Gesetzes, betreffend die elektrischen Anlagen. Elektr. ZS. 14, 119—124, 1893.

Der Berliner Bezirksverein beschäftigte sich kürzlich, wie schon öfter, mit dem drohenden Elektrizitätsgesetze. Aus der sehr bemerkenswerthen Discussion, an der SLABY und RIEDLER hervorragend sich betheiligten, geht hervor, dass der Erlass eines solchen Gesetzes zur Zeit allgemein für höchst unzweckmässig gehalten wird.

*Licht.*

L'unification métrique des filetages. Lum. électr. 49, 325—326.

Das metrische Gewindesystem, welches die Société d'encouragement pour l'industrie nationale vorschlagen will, setzt einen Winkel von  $60^{\circ}$  und eine Abstumpfung der Schneiden und Ausfüllung der Gänge um  $\frac{1}{8}$  ihrer äussersten Höhe fest.

*Str.*

CH. P. STEINMETZ. Die Anwendung complexer Grössen in der Elektrotechnik. Elektr. ZS. 14, 597—599, 631—634, 641—643, 653—654, 1893. Lum. électr. 50, 451—458, 554—563.

Eine periodische Function der Zeit lässt sich als eine geschlossene Curve darstellen, wenn man die Zeit als Winkel von einem festen Anfang aus zählt und die Werthe der Function als Radienvectoren aufträgt. Die Sinuswelle wird ein Kreis, dessen Durchmesser die Amplitude der Welle ergiebt; der Winkel zwischen Durchmesser und Anfangsvector ist die Phase. Braucht man nur die Integralwerthe, so kann man den Kreis weglassen; rechnet man mit dem sogenannten Effectivwerth, dem mit dem Dynamometer oder Calorimeter gemessenen quadratischen Mittelwerth, so nimmt man nur  $\frac{1}{\sqrt{2}}$  vom Durchmesser. Beim Rechnen mit